



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXVI. Kurfürst Johann bestätigt denen von Polenz die Aemter Schiefelbein,
Dramburg und Driesen nebst der Urbede zu Arnswalde als Pfandbesitz,
um 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXV. Markgraf Johann bestätigt der Stadt Schiefelbein den Anfall des halben Stadtgerichtes,
am 14. Dezember 1483.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, Pomernn etc., Bekennen —, Alsdann durch vnsern herrn vatern, hern Albrechten, Marggrauen zu Brandenburg, Churfursten etc., Borgermeistern vnd Rathmannen vnd gantzer gemeinhey vnsrer Stat Schielbein nach ansehung getrewer, williger vnd annehmer dienst, die sie vnser herschafft vnd seiner lieb williglich getan haben vnd furder seiner lieb, vns vnd vnsern nachkomen sy vnd ir nachkomelinge woll thun konnen vnd sollenn, Auch von sondern gnaden vnd ir genomen scheden wegen Inen vnd Iren nachkomen befreung vnd begnadung gefcheen ilt, Nemlichen so Peter Halfrichter, die zeyt Statrichter daselbs zu Schielbein, an menlich leibs lebens erben mit tode abgeen vnd vns das Statgericht daselbs verledigt wurd, das sy denn nach vns die helfft vnd wir die andern helfft an den bruchen haben zu nehmen vnd gebrauchen sollenn zu ewigen Zeiten, Alsdann solchs des gemelten vnsern herrn vatters briue, In der vnd andern sachen vnd begnadung halben gegeben, klerlich Inhelt, das wir nue nach abganck des gnanten Peter Halbrichters den gemelten Borgermeistern, Rathman vnd gantzer gemeynhey vnsrer Stat Schielbein solche gegeben begnadung vnd freyheit an stat vnd von wegen vnsern herrn vatters Confirmiret vnd bestetigt haben, Confirmiren vnd bestetigen In solch gegeben begnadung vnd freyheit nach laut vnsern herrn vatters briue, In vnd mit Crafft dits briues, doch vns an vnser obrickeit vnd gerechtigkeit onshedlich. Tzu vrkund mit vnserm Anhangenden Insigell verfigelt vnd Geben zu Cöln an der Sprew, Am Sontag nach Lucie, Nach gottes geburt Tausend virhundert vnd Im dreyvndachtzigten.

Nach dem Originale im Stadtarchive.

LXVI. Kurfürst Johann bestätigt denen von Polenz die Nemter Schiefelbein, Dramburg und Driesen nebst der Urbede zu Arnswalde als Pfandbesitz, um 1486.

Wir Johannis etc. Bekennen offentlich mit disem briue etc. Nach dem vnserm lantuoit In der Newen Marck, rath vnd lieben getrewen, Cristoff von polenczk, ritter, vnd Cziriacus von polenczk, seinem bruder, vnser Slosser vnd Ampt Schielbein, dramburg vnd drysen mit sambt der vrbete In vnser Statt Arnswald auff einen widerkauf verkauft vnd verschriben sind nach lawt der briue, so von vnserm vettern vnd vater herrn Fridrichen vnd hern Albrechten, Churfursten, seliger vnd loblicher gedechtnus Irem vater Jacob von polenczk vnd hernachmals von vns Inen daruber gegeben sind, derhalben sie nach abgang vnsern herrn vaters vns als erben vnd Churfursten diser land ersucht vnd gebeten haben, Inen solch briue vnd Sigell der verschreibung vnd widerkewff oben berurt mit sambt allen iren briuen, so sie von vnser herschafft von gnaden, lehnwegen vnd anders halben gnediglich bestetigen vnd becrefügen wolten,

Das wir darauff dem genannten Cristoff von polenczk, ritter, vnd zyriacus von polenczk, seinem bruder, solche alle verschreibung der widerkewff auff den Slossen vnd Ampten oben berurt mit sambt den briuen, so sie In sunderheit vber etlich gnadlehn vnd ander gutter haben, mit rechtem gutem wissen bestettigt vnd becrestigt haben, Bestettigen vnd Becrestigen In die nach allem Irem Inhalt, die zu haben, zu genißen vnd zu geprauchten, In vnd mit craft dits briues, doch vns vnd sunft einem idermann an seinem rechten onschedlich. Zu vrkund etc.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXIX, 2.

LXVII. Kurfürst Johann beleiht Joachim Liebenthal zu Schiefelbein mit den beiden halben Dörfern Schönewitz und Lubentz, um 1487.

Wir Johans, vonn gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, Churfurst etc., Bekennen offentlich mit difem Briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunft vor allermeniglich, das wir vnserm lieben getrewen Joachim liuendall In vnser Statt Schiuelbain vnd seinen Menlichen leibs lehens erben zu rechtem Manlehn gnediglich gelihen haben das halbe dorff Slennefitz vnd das halbe dorff lubentz, Iglich mit ackern, holzen, wassern, vischereyen vnd sunft mit allen andern nutzungen, Freyheiten vnd zugehorungen, als von alters darzu gehoret hat, vnd wir leyhen Im vnd seinen rechten Menlichen leibs lehens erben Solche haide halbe dorffer, wie vorberurt, In craft vnd macht difes briues etc. (ohne Datum).

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 14.

LXVIII. Rathschlag kurfürstlicher Rätthe wegen der Auslösung oder Besetzung von Schiefelbein und Driesen, um 1498.

Ratflag der Rete, Schiuelbein vnd Dryszenn halben.

Das ewer fürstliche gnade von stund an zu der frawen schick einen trefflichen, dem sy gelawben feins handels geben, mit Ir zu uertragen beider summen, Ir vnd den erben vf ein gewonlichen zinz zuuerschreiben mit gnuglicher burgschaft, Angesehen, das solch amt durch sy als ein fraw nicht nach notturft mog verfort vnd gehalten werden.

Wo sy das annehmen, das ewer fürstliche gnad solch Slosz nach fertigung der verschreibung on verzihen einnehmen lasz. Wo sy aber das weigern wurd, das ewer fürstliche gnade nicht vnderlasz, dy Iren dar auf zu legen, damit schaden vorkomen werd. So sy auch den kosten den-